©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

NACHRICHTEN/FORUM

Ernst Heiss, ein Siebziger!

Ernst Heiss wurde am 24.6.1936 in Innsbruck geboren. Nach einer erfolgreichen Karriere als Architekt hat er sich dem Studium der Biologie, insbesondere der Taxonomie der Rindenwanzen (Aradidae), zugewandt und in bisher 179 entomologischen Publikationen 190 für die Wissenschaft neue Taxa (Gattungen, Arten) beschrieben (RABITSCH 2006a, 2006b, SCHEDL 2006). Seine Wanzensammlung umfasst ca. 100.000 Exemplare (davon ca. 30.000 Aradidae) und ist damit eine der bedeutendsten Privatsammlungen der Welt.

Im Jahre 1999 wurde Ernst Heiss gebeten, den Vorsitz der neu gegründeten Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik (ÖGEF) zu übernehmen. Nach kurzer Überzeugungsarbeit hat er diese Verantwortung auch übernommen und bis heute inne.

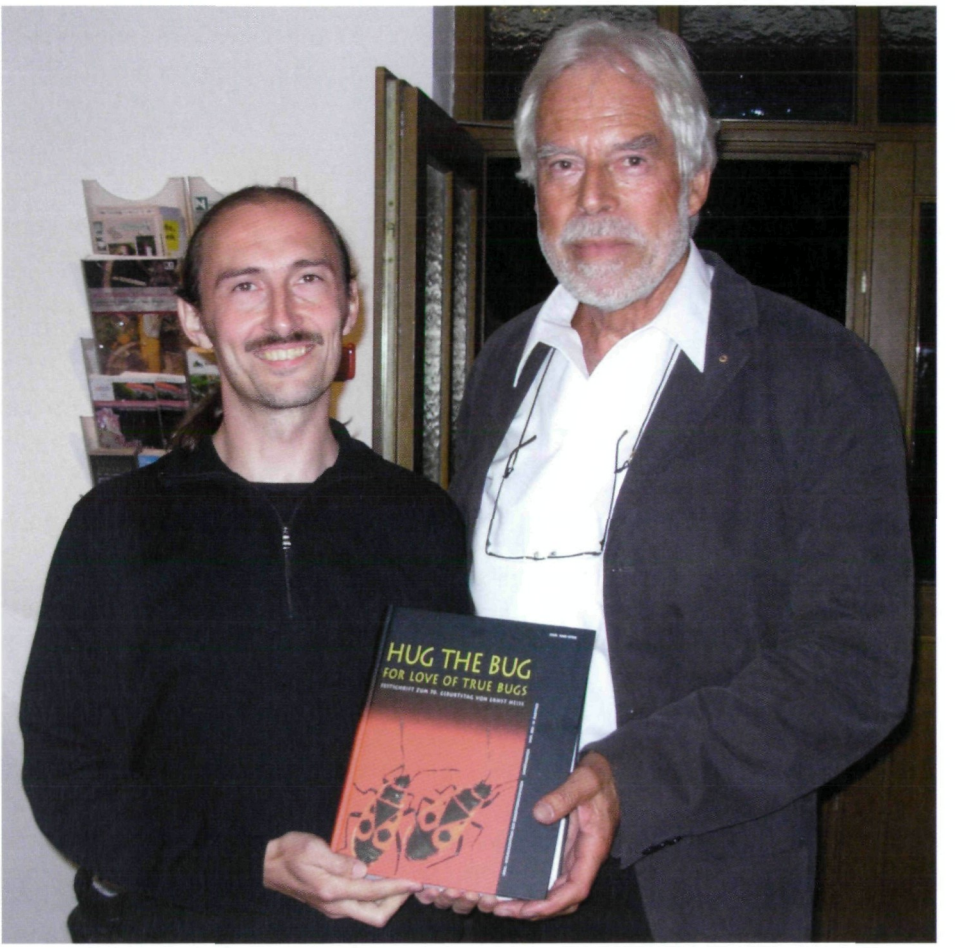
Vor über einem Jahrzehnt bin ich auf der Suche nach einem Wanzenexperten erstmals mit Ernst Heiss in Kontakt getreten. Ich hatte damals Wanzen in den Hundsheimer Bergen gesammelt und benötigte bei einigen Belegen die Verifikation meiner ersten Bestimmungsversuche. Der freundliche, ja freundschaftliche Antwortbrief mit vielen Wünschen für die Zukunft und der Hoffnung, ich möge den Wanzen treu bleiben („wir brauchen Nachwuchs"), war mit ein Grund, sich weiterhin mit diesen Insekten zu beschäftigen, wusste ich doch eine hilfsbereite und zuverlässige Hilfe an meiner Seite. Im Lauf der Zeit und mit der Intensivierung des Kontaktes hat sich dieser Eindruck bestätigt, vertieft und gefestigt. Regelmäßige, gemeinsame Exkursionen sind ein Quell der Inspiration und wohl auch ein Grund für die außergewöhnliche Fitness des Jubilars. Die vielfach demonstrierte Fähigkeit Aradiden aufzuspüren, wo sonst niemand welche zu finden vermag, ist legendär.

Die Wirkung von Ernst Heiss beschränkt sich aber nicht nur auf Österreich, sondern reicht über die Grenzen hinaus. Seine zahlreichen Kontakte und Kooperationen mit Fachkollegen in allen Kontinenten belegen dies. Die Wertschätzung der wissenschaftlichen Leistung und der Freundschaft spiegelt sich auch in der Wahl zum Präsidenten der International Heteropterist Society (Funktionsperiode 2006-2010) wider, zu der wir sehr herzlich gratulieren. Ein weiterer, eindrucksvoller Beleg der hohen Wertschätzung durch Kollegen aus aller Welt ist die begleitend zur aktuellen Ausstellung über Wanzen am Biologiezentrum Linz (13.10.2006-18.03.2007) erschienene „Festschrift" zum 70. Geburtstag von Ernst Heiss (Abb. 1). An diesem Band haben 98 Autoren aus 25 Ländern mitgearbeitet und auf 1.184 Seiten (und rund 4 kg) neue Informationen zur Taxonomie, Biogeographie und Biologie von Wanzen aus allen Kontinenten veröffentlicht und dem Jubilar gewidmet.

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Lieber Ernst! Im Namen der Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik danke ich für Deine sorgfältige und gewissenhafte Leitung des Vereines. Wir wünschen Dir und Deiner Familie weiterhin alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit und weiterhin viele spannende entomologische Entdeckungen.

Wolfgang Rabitsch



Literatur

RABITSCH, W. 2006a: Ernst Heiss – Bibliographie, Liste der beschriebenen und dedizierten Taxa. In: RABITSCH, W. (Ed.): Hug the Bug. For Love of True Bugs. Festschrift zum 70. Geburtstag von Ernst Heiss. – Denisia 19: 23-40.

RABITSCH, W. 2006b: Geschichte und Bibliographie der Wanzenkunde in Österreich. In: RABITSCH, W. (Ed.): Hug the Bug. For Love of True Bugs. Festschrift zum 70. Geburtstag von Ernst Heiss. – Denisia 19: 41-94.

SCHEDL, W. 2006: Ernst Heiss 70 Jahre. In: RABITSCH, W. (Ed.): Hug the Bug. For Love of True Bugs. Festschrift zum 70. Geburtstag von Ernst Heiss. – Denisia 19: 15-21.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomofaunistik

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Rabitsch Wolfgang

Artikel/Article: Ernst Heiss, ein Siebziger! 177-178